3. Kreisklasse Herren Gruppe 1

TSV Brüggen : SC Bettmar III
Freitag, 16.02.2024, 20:00 Uhr

Zwei Punkte bleiben beim TSV Brüggen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Klütz / Wendt nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV Brüggen im Match der 3. Kreisklasse Herren Gruppe 1 verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SC Bettmar III, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:33) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Hendrik Meyer, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 11. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 11:11.

Das Spiel lief wie folgt ab: Lange mit Juadjur / Felbel ringen mussten Klütz / Wendt, bis sie ihre Kontrahenten mit 5:11, 11:8, 9:11, 11:6, 13:11 niedergerungen hatten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Klütz / Wendt endete. Ohne große Aussicht auf einen Sieg waren Meyer / Plock im Spiel gegen Wolpers / Lindner bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekamen und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnten. Waßmann / Liedtke versäumten es daraufhin mit einem 11:13, 8:11, 13:11, 14:16 gegen Grovejahn / Ludwig, einen Punkt für ihr Team zu holen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich musste Lars Klütz zwar einen Satz weggeben, fuhr danach sein Spiel gegen Reinhard Juadjur aber trotzdem sicher mit 11:6, 11:8, 5:11, 11:9 ein. Holger Wendt gelang es Justus Wolpers zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ausgeglichen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Hendrik Meyer hatte anschließend gegen Annegret Grovejahn, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 wenig Probleme. Einen Zähler für die Gäste musste Heike Plock bei der 1:3-Niederlage gegen Dieter Felbel in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Beim nachfolgenden 11:5, 13:11, 11:7 gegen Siegbert Ludwig fand Edeltraud Waßmann indes von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Frank Liedtke beim letztendlich klaren 0:3 gegen Sven Niklas Lindner. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. In toller Verfassung präsentierte sich Lars Klütz im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Justus Wolpers. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Klütz nun bei 8:9, während Wolpers bislang 9 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Mit 1:3 verlor Holger Wendt seine Partie gegen Reinhard Juadjur, in die Wendt im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hendrik Meyer gegen Dieter Felbel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 9:11, 11:3, 11:7 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Felbel nun 6 Siege und 9 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Heike Plock konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Annegret Grovejahn beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. 2:3 endete das Einzel zwischen Edeltraud Waßmann und Sven Niklas Lindner aus Sicht der Heimmannschaft,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.02.2024 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Das war nichts für schwache Nerven. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:13 für Waßmann und 5:4 für Lindner seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Ohne Satzgewinn für Frank Liedtke verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Siegbert Ludwig. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Klütz / Wendt machten dagegen mit Wolpers / Lindner beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Brüggen nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Rot-Weiß Ahrbergen III am 23.02.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des SC Bettmar III wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 02.03.2024 gegen den TTS Borsum VI erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:
TSV Brüggen
Doppel: Klütz / Wendt 2:0, Meyer / Plock 1:0, Waßmann / Liedtke 0:1
Einzel: L. Klütz 1:1, H. Wendt 1:1, H. Meyer 2:0, H. Plock 1:1, E. Waßmann 1:1, F. Liedtke 0:2
SC Bettmar III
Doppel: Wolpers / Lindner 0:2, Juadjur / Felbel 0:1, Grovejahn / Ludwig 1:0
Einzel: J. Wolpers 1:1, R. Juadjur 1:1, D. Felbel 1:1, A. Grovejahn 0:2, S. Lindner 2:0, S. Ludwig 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.02.2024 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").